

XIV.

Die Bereitung der Grundmasse für Toiletteseifen.

Obwohl die Darstellung jener Seifen, welche man als Basis für die Toiletteseifen in Anwendung bringt, schon in einigen der vorhergehenden Abschnitte besprochen wurde, müssen wir hier in Kürze auf die Grundzüge der Seifenfabrikation im eigentlichen Sinne des Wortes eingehen. Es wurde schon in den betreffenden Capiteln auseinandergesetzt, daß jene Fabrikanten, welche sich ausschließlich mit der Fabrikation von Toiletteseifen befassen, am besten thun, eine gute weiße Seife anzukaufen und dieselbe durch das Verfahren des Umschmelzens ihren Zwecken entsprechend herzustellen. Dieses Verfahren ist z. B. dasjenige, welches von den Parfümfabrikanten eingeschlagen wird, in deren Geschäft die Toiletteseifen bekanntlich nur einen Zweig ihrer Gesamthätigkeit bilden.

Anders verhält es sich aber bei den Seifenfabrikanten von Fach; bei diesen ist die gewöhnliche Waschseife (Kernseife) der Hauptartikel und wird die Fabrikation von Toiletteseife und von Parfümerien überhaupt nur als ein einträglicher Nebenzweig betrieben. — Diese Fabrikanten müssen für die Darstellung von Toiletteseifen unbedingt einen anderen Weg einschlagen, als für die Bereitung jener Seife, welche zu Haushaltzwecken dient.

Da wir bezüglich des Wassergehaltes der Toiletteseifen schon an früherem Orte eingehend gesprochen haben, erübrigt uns noch, von einigen anderen Eigenschaften zu sprechen,